DemografieCheck

Demografiefest in die Zukunft –
überörtliche Zusammenarbeit für Ihren Erfolg

BLG

Demografischer Wandel

Chancen für die Ortsentwicklung

Lange war er vor allem ein Thema für die Wissenschaft, für die Medien und Politik, inzwischen ist er in den Kommunen angekommen: der demografische Wandel. Auf der einen Seite weniger junge Menschen, auf der anderen Seite mehr Senioren. Lebensstile und Wohnformen befinden sich im Wandel; die Grundlagen der gemeindlichen und überörtlichen Entwicklung verändern sich. Ob Schule, Kindergarten, Senioreneinrichtung, Schwimmbad oder die Verwaltung selbst – der demografische Wandel trifft Kommunen und Gemeinden mitten ins Herz. Mit verheerenden Folgen für die betroffenen Regionen: hier weniger Angebote, da gleich die Komplettschließung. Ein Gespenst geht um – und die Kommunen sind ihm ausgeliefert. Doch stimmt das wirklich? Wir sagen NEIN. Wie in allen Lebensbereichen gilt auch hier die gute alte Weisheit: Es kommt darauf an, was man daraus macht. Es geht um Annahme statt Ablehnung, um Offenheit statt Alternativlosigkeit.

Wer den demografischen Wandel aktiv gestaltet, kann ihm Chancen abgewinnen. Kommunen und Regionen, die sich intensiv mit dem Wandel auseinandersetzen und kreative Zukunftskonzepte aufstellen, können die Lebensqualität vor Ort eher halten und verbessern als solche, die sich dem Thema verschließen.

Effizient in die Zukunft

Landgesellschaften sind Partner für eine demografiefeste Entwicklung

Die Herausforderung für Kommunen besteht darin, Zeit und Geld nachhaltig zu investieren. Doch wo liegen künftige Stärken und Schwächen? Wie wird sich die Region entwickeln? Was sind Zukunftsfelder, auf und mit denen die Region auch in 20 Jahren noch erfolgreich sein kann? Dies herauszufinden ist eine komplexe Aufgabe, der sich Kommunen stellen müssen.

Die Landgesellschaften bieten sich hierfür als Partner an: Wir begleiten Kommunen dabei, den demografischen Wandel aktiv zu gestalten. Gemeinsam suchen wir Wege, um die Lebensqualität vor Ort zu erhalten und weiter verbessern zu können. Profitieren Sie von unseren langjährigen Erfahrungen in der Beratung und Prozessbegleitung von Gemeinden und Regionen.

Unser Angebot:

- Entwicklung individueller, regional abgestimmter und themenübergreifender Konzepte zur aktiven Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels durch unsere erfahrenen Berater und Projektmanager
- transparentes Vorgehen im Prozess mit modernen und effizienten Kommunikationstechniken der Einwohnermitwirkung durch unsere geschulten Moderatoren
- ziel- und ergebnisorientiertes Projektmanagement sowie sicheres Fördermittelmanagement durch unsere erfahrenen Fördermittellotsen
- zeitgemäße städtebauliche Planungen sowie praxisgerechte Ingenieurleistungen im Hoch- und Tiefbau durch unsere versierten Ingenieure, Architekten und Planer

DemografieCheck –

Ihr Weg, um Zukunft zu gestalten

Einwohnerrückgang und Alterung der Gesellschaft treffen perspektivisch nahezu alle Regionen, Städte und Gemeinden, wenn auch in unterschiedlicher Intensität. Häufig sind ländliche Räume hiervon besonders betroffen. Eine Chance auf eine prosperierende Zukunft hat nur, wer den demografischen Wandel annimmt und auf seine Folgen vorbereitet ist. Die Landgesellschaften haben hierfür ein Instrument entwickelt, das gezielt auf die Belange von Kommunen zugeschnitten ist und unseren Partnern so einen ziel- und ergebnisorientierten Werkzeugkasten an die Hand gibt: den **DemografieCheck.** Das modular aufgebaute Instrument dient dazu, regionale Potenziale einzuschätzen und zu fördern. Mit unserem Angebot verstehen wir uns als Begleiter aller Kommunen, die Herausforderungen annehmen und Veränderungen gestalten wollen.

Ein DemografieCheck lohnt sich für alle Kommunen, die

- die Folgen des demografischen Wandels proaktiv gestalten wollen,
- die Lebensqualität vor Ort stärken wollen,
- die Siedlungsentwicklung gezielt steuern wollen,
- die Infrastrukturausstattung effizient gestalten wollen,
- überörtlich abgestimmte Lösungen entwickeln wollen,
- kommunale Gestaltungs- und Handlungsspielräume erhalten wollen,
- belastbare Daten und Trendaussagen als Grundlage für politische Beratungen und Entscheidungen erhalten wollen und schließlich
- die Bürgergesellschaft stärken wollen.

Oder anders gesagt: Der **DemografieCheck** der Landgesellschaften hilft allen Regionen, Städten und Gemeinden, die ihre Zukunftsfähigkeit erhalten wollen.

Schritt für Schritt zum Ziel

Vier Module für Ihre nachhaltige Entwicklung

Jede Kommune ist anders: Während der demografische Wandel für die einen ein völlig neues Thema ist, haben die anderen schon erste Analysen durchgeführt und Konzepte entwickelt. Mit unserem modular aufgebauten System werden wir allen gerecht: den Einsteigern ebenso wie den ›alten Hasen‹.

Modul 1: **Orientierung und Aktivierung**

▸▸▸ Mit diesem Modul verschaffen wir uns einen Überblick über Ihre Region. Ziel dieser ersten Phase ist es, den räumlichen und inhaltlichen Rahmen für das integrierte Handlungs- und Umsetzungskonzept abzustecken.

- Abgrenzung der überörtlichen Zusammenarbeit entsprechend der alltäglichen Aktionsradien der Menschen – **wer und wo?**
- Sichtung der bisherigen Aktivitäten zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels – **was?**
- Erzeugung von Transparenz und Akzeptanz durch frühzeitige Einbindung und Sensibilisierung der Bürger und politischer Akteure – **wie?**
- Analyse und Prognose der demografischen Entwicklungen – **wie weiter?**

Modul 2: **Kommunalinventarisierung und Nachhaltigkeitscheck**

▸▸▸ Ein »Check-up« unterzieht Ihre Kommune einer Prüfung »auf Herz und Nieren«. Nur, wenn alle Infrastruktureinrichtungen und Initiativen erfasst – inventarisiert – werden, können wir Aussagen hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung treffen. Dazu stellen wir die inventarisierten Daten den vorausberechneten Trends der demografischen Entwicklung gegenüber. So lassen sich durch verschiedene Szenarien Überangebote oder fehlende Bedarfe herausfinden.

Folgende Bereiche können von uns inventarisiert werden:

- Leerstände und Baulücken
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Energieversorgung (Strom, Wärme, Gas)
- ÖPNV/Mobilität
- Zugang zu moderner Kommunikationstechnologie
- Bildung/Ausbildung, Kultur, Sportstätten
- Gesundheitliche Infrastruktur, Pflege, Betreuung
- Bürgerschaftliches Engagement, Vereine, Initiativen
- Interkommunalität
- Brand- und Katastrophenschutz
- Zugang zur öffentlichen Verwaltung

Mit Hilfe eines EDV-gestützten Nachhaltigkeitschecks lässt sich die Wirtschaftlichkeit von Investitionen und damit deren Effizienz direkt ermitteln. Auf diese Weise lassen sich Fehlinvestitionen in Infrastruktureinrichtungen vermeiden. Ihr kommunaler Haushalt wird mittel- bis langfristig entlastet.

Modul 3: Ziele und Kooperation

Um die zukünftige Entwicklung passgenau ausgestalten zu können, wird der Soll-Zustand beschrieben. Zusammen mit den regionalen Akteuren und der Bevölkerung erarbeiten wir die Vorstellungen der zukünftigen infrastrukturellen Ausstattung in ihrer Region.

Folgende Arbeitsfragen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens:

- Welche Einrichtungen sind an welchem Standort optimal angesiedelt?
- Welche Kommune kann, will und soll zukünftig welche Aufgaben in der Region übernehmen?
- Wie können Aufgaben zukünftig effizienter organisiert werden?
- Welche Standards in der Infrastrukturausstattung können wir uns noch leisten, welche sind zu überdenken?
- Welche neuen, innovativen Lösungen z. B. bei der Trägerschaft von Einrichtungen oder der Finanzierung sind denkbar?

Aus den Antworten leiten wir das Handlungs- und Umsetzungskonzept mit konkreten Maßnahmen, Initiativen und Projekten für Ihre Region ab. Ein besonderer Mehrwert: Für Standortverlagerungen, Rückbau- und Umbaumaßnahmen, aber auch für neue Trägerschaftsmodelle etc. können wir Zeitfenster, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten ermitteln.

Modul 4: Umsetzungsbegleitung und Demografiecoaching

Nun kommt es darauf an, die in den vorhergehenden Modulen gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis zu überführen. Im Rahmen des vierten Moduls begleiten wir Sie bei der konkreten Umsetzung der Maßnahmen und Projekte.

- Wir koordinieren in enger Abstimmung mit den eingebundenen Akteuren die Projekte.
- Wir kümmern uns um das Fördermittelmanagement, sind Ansprechpartner vor Ort und treiben gemeinsam mit Ihnen den Veränderungsprozess in der Region aktiv voran.
- Wir optimieren kontinuierlich alle Schritte und Maßnahmen des Handlungs- und Umsetzungskonzeptes, um den Erfolg des Prozesses nachhaltig zu ermöglichen.
- Wir beziehen die Bevölkerung dauerhaft mit in den Prozess ein. Zudem unterstützen wir die Akteure beim Aufbau notwendiger Kompetenzen, damit diese den Prozess zeitnah in Eigenregie steuern können.

Viele Aufgaben –

ein Partner an Ihrer Seite

Die Landgesellschaften sind Ihre erste Adresse, wenn es um die Entwicklung Ihrer Region geht. Wir begleiten Sie in jeder Phase des **DemografieCheck:** von der ersten Idee bis zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen. Die Darstellung veranschaulicht den exemplarischen Ablauf. Die Bearbeitungsdauer der Module kann je nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung vor Ort variieren.

Fördermöglichkeiten

Die Durchführung des **DemografieCheck** ist in den meisten Bundesländern im Rahmen von bestehenden Programmen bzw. Richtlinien förderfähig. Ebenso gibt es Möglichkeiten der Zuschussförderung für investive Maßnahmen in der Umsetzungsphase. Gerne informieren wir Sie über die Förderlandschaft bei Ihnen vor Ort.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die der DemografieCheck Ihnen bietet. Machen Sie Ihren Ort frühzeitig fit für die Zukunft. Gerne unterstützen wir Sie auf diesem Weg.

Initialisierung Demografiecheck

Auftrag	2 Monate	5 Monate	5 Monate	weitere Monate
	Modul 1 Orientierung und Aktivierung	**Modul 2** Kommunalinventarisierung und Nachhaltigkeitscheck	**Modul 3** Ziele und Kommunikation	**Modul 4** Umsetzungsbegleitung und Demografiecoaching
Veranstaltungen	▸ Auftaktveranstaltung	▸ Expertenworkshops ▸ Präsentation in politische Gremien	▸ Arbeitskreise / Einwohnermitwirkung ▸ Ergebnispräsentation	▸ Coaching / Workshops

Gemeinsam engagieren –

vor Ort profitieren

- ● Zentralen,
- ● Zweig- und Außenstellen,
- ○ Büros bzw. Teamstandorte

Impressum

Herausgeber
BLG – Bundesverband der
gemeinnützigen Landgesellschaften
Märkisches Ufer 34 | D-10179 Berlin
Tel.: 030/23 45 87 89
Fax: 030/23 45 88 20
E-Mail: blg-berlin@t-online.de
www.landgesellschaften.de

Bildnachweis
Titel, Seiten 2, 3, 4, 5, 6: shutterstock
Seite 7: Berthold Werner

Gestaltung
Annett Hansen

Mitgliedsgesellschaften des Bundesverbandes der gemeinnützigen Landgesellschaften

bbv-LandSiedlung
Beratung & Entwicklung

Karolinenplatz 2 | 80333 München | Tel.: 089 / 5 90 68 29-10
Fax: 089 / 5 90 68 29-33 | E-Mail: LS.muenchen@bbv-LS.de | www.bbv-LS.de

HLG Hessische Landgesellschaft mbH
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

Wilhelmshöher Allee 157 – 159 | 34121 Kassel | Tel.: 0561 / 30 85-0
Fax: 0561 / 30 85-153 | E-Mail: info@hlg.org | www.hlg.org

Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Lindenallee 2 a | 19067 Leezen | Tel.: 03866 / 4 04-0
Fax: 03866 / 4 04-490 | E-Mail: landgesellschaft@lgmv.de | www.lgmv.de

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH

Große Diesdorfer Straße 56 – 57 | 39110 Magdeburg | Tel.: 0391 / 73 61-6
Fax: 0391 / 73 61-777 | E-Mail: Info@LGSA.de | www.LGSA.de
zugelassen auch in Brandenburg

LANDGESELLSCHAFT
Schleswig-Holstein

Fabrikstraße 7 | 24103 Kiel | Tel.: 0431 / 97 96-601
Fax: 0431 / 97 96-699 | E-Mail: info@lgsh.de | www.lgsh.de

LBBW Immobilien
LBBW Immobilien Landsiedlung GmbH

Fritz-Elsas-Straße 31 | 70174 Stuttgart | Tel.: 0711 / 66 77-0
Fax: 0711 / 66 77-3350 | E-Mail: info-landsiedlung@lbbw-im.de | www.landsiedlung.de

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH
aktiv für Land und Leute

Arndtstraße 19 | 30167 Hannover | Tel.: 0511 / 12 11-0
Fax: 0511 / 12 11-214 | E-Mail: info@nlg.de | www.nlg.de
zugelassen auch in Bremen und Hamburg

sls Sächsische Landsiedlung GmbH

Schützestraße 1 | 01662 Meißen | Tel.: 03521 / 46 90-0
Fax: 03521 / 46 90-13 | E-Mail: sls@sls-net.de | www.sls-sachsen.de

Thüringer Landgesellschaft.

Weimarische Straße 29 b | 99099 Erfurt | Tel.: 0361 / 44 13-0
Fax: 0361 / 44 13-299 | E-Mail: erfurt@thlg.de | www.thlg.de

BLG Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften

Märkisches Ufer 34 | 10179 Berlin | Tel.: 030 / 23 45 87 89
Fax: 030 / 23 45 88 20 | E-Mail: blg-berlin@t-online.de | www.blg-berlin.de